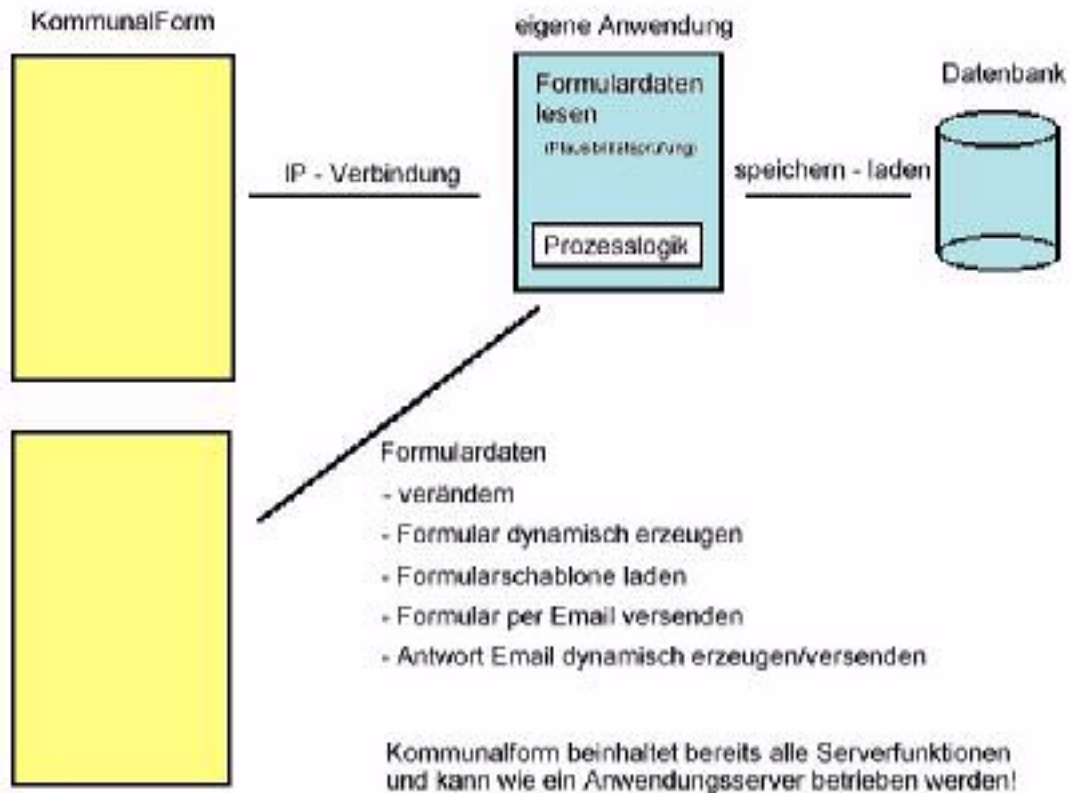


Kommunalform Server



KommunalForm bietet nicht nur die Möglichkeit statische Formulare zu bearbeiten sondern Formulare dynamisch zu erzeugen und auszuwerten. Um diese Möglichkeiten so flexibel wie möglich zu implementieren wurde eine universelle Schnittstelle geschaffen, die es ermöglicht die Funktionen von KommunalForm 'fernzusteuern'. Oberstes Ziel war es dies sowohl plattformunabhängig als auch programmiersprachen- unabhängig zu implementieren. Dazu wurde in KommunalForm ein Kommandoserver integriert der über einen IP-Port von jeder externen Anwendung benutzt werden kann.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Erzeugen von graphischen Komponenten zur Formularerzeugung
- Laden und speichern von statisch erzeugten Formularen
- Laden und speichern von dynamisch erzeugten Formularen
- Setzen von Feldinhalten in Formularen
- Auslesen von Formularfeldinhalten
- Drucken von Formularen
- Versand von E-Mail (evtl. auch mit Formularen als Anhang)

Die Kommunikation zwischen Server und Client wird textbasiert abgewickelt und ist somit von jeder Anwendung verwendbar.

Der erste Test

Um in KommunalForm den Servermodus zu aktivieren gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie KommunalForm
2. Wählen Sie unter dem Menüpunkt 'Extras' Proxyeinstellungen
3. Tragen Sie in der Rubrik 'Sonstiges' einen Serverport (z.Bsp.1444) ein.
4. Klicken Sie auf 'speichern' -> 'beenden'
5. Beenden Sie Kommunalform und starten Sie erneut und **laden Sie ein beliebiges Formular**

Kontrollieren Sie ob hinter der Fensterüberschrift 'plus' steht.
Der Server in Kommunalform ist aktiviert!

Sie können jetzt von jedem Arbeitsplatz eines Netzwerkes unter Angabe des PC-Namens auf die Serverfunktionen in KommunalForm zugreifen!

Test mit der Client Workbench:

1. Starten Sie die den KommunalForm Formeditor-Client auf dem gleichen PC wie Kommunalform.
- 2 Wählen Sie im Menüpunkt 'Einstellungen' 'ändern'
3. Geben Sie als Servername 'localhost' und als Port '1444' ein.
4. Geben Sie im oberen Fenster 'getinfo' ein.
(Beachten Sie bitte Groß- und Kleinschreibung)
5. Klicken Sie auf den Button (rechts) ' zu Formserver senden'

Im unteren Fenster sehen Sie jetzt die Antwort des Server, die so

| | |
|---------------------------------------|---------------------------|
| Formserver Hello | Begrüßung |
| --> getinfo | |
| @formulardname:083150120000001 | Formulardname |
| @signatur:keine | Signatur/Herkunft |
| Strasse:Ihre Strasse | Inhalt des Feldes Strasse |
| PlzOrt:Plz + Ort | Inhalt des Feldes PlzOrt |
| Name:Comnes GmbH | Inhalt des Feldes Name |
| Vorname:Mustermann | Inhalt des Feldes Vorname |
| ok | Meldung 'alles ok' |

oder ähnlich (je nach geladenem Formular) aussehen sollte.

Tippen Sie im oberen Fenster 'set Name Meier' ein und klicken Sie auf den Button (rechts) ' zu Formserver senden'

Formserver Hello

--> getinfo

@formularname:083150120000001

@signatur:keine

Strasse:Ihre Strasse

PlzOrt:Plz + Ort

Name:Comnes GmbH

Vorname:Günter ok

--> set Name Meier

ok

Im geladenen Formular wurde das Feld jetzt geändert!

Tutorial

Dieses Tutorial erklärt Ihnen Schritt für Schritt die Funktionen und Befehle des integrierten Kommunalservers.

Es wird davon ausgegangen, daß Sie Kommunalform ab Version 1.212 und den Formeditor-Client installiert und wie oben beschrieben auf Funktion getestet haben.

a.) Setzen und lesen von Feldinhalten

Sie benötigen für KommunalForm (kurzfristig) einen Internetzugang, um das Formular mit dem dieses Tutorial arbeitet zu laden.

1. Starten Sie Kommunalform (u.U. müssen Sie jetzt online gehen!)



The screenshot shows a software interface with a dropdown menu on the left containing postal codes from 00 to 07. The selected item is '00' with the label '00 Comnes' to its right. Below the menu, there is a form field labeled 'als FAX an Nr.' with a text input box. Below that, there is a label 'Anzahl der Seiten:' followed by a small input box containing the number '1'. At the bottom of the form, there is a label 'Telefon:' followed by the number '0751 74782898'.

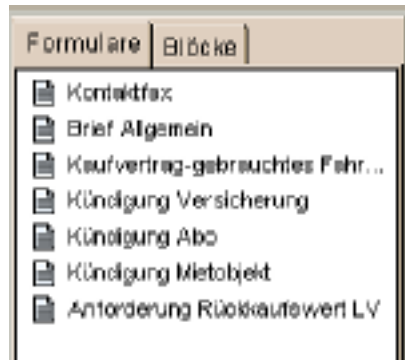
2. Wählen Sie das Postleitzahlgebiet '00'

In der Bereichsauswahlbox wird Ihnen '00 Comnes' angeboten.



Öffnen Sie die Auswahlbox und klicken Sie auf '00 Comnes'

Die verfügbaren Formulare werden geladen und im Formularbrowser angezeigt:



Ab jetzt können Sie wieder offline arbeiten!

Gehen Sie ins Menue 'Datei' -> 'speichern unter..' und speichern sie das Formular local um das Formular nicht jedesmal online laden zu müssen!

Da dies ein von uns erstelltes Formular ist sind gewissen Feldnamen bereits vordefiniert. Das anschließende Bild gibt Ihnen einen Überblick, wie die Feldnamen vergeben worden sind!

| | | |
|---------------|--------------------|-----------------|
| Name, Vorname | als FAX an Nr.: | commercialfaxnr |
| Strasse | Anzahl der Seiten: | 1 |
| PlzOrt | als FAX an Nr.: | |

An Adressat:

| | | |
|-------------------|----------|---------|
| commercialname1 | Telefon: | Telefon |
| commercialname2 | Fax | Fax |
| commercialstrasse | E-Mail: | |
| commercialort | | |

Datum: 00.00.0000
Datum

Kontakt Fax **Betreff**

Sehr geehrte Damen und Herren.

Text

mit freundlichen Grüßen

© 2000, L&M Software

Starten Sie jetzt den Formeditor-Client.

Mit geladenen Formularen haben sie prinzipiell folgende Möglichkeiten:

1. Setzen/Auslesen von Feldinhalten
2. Hinzufügen von Formularkomponenten
3. Drucken/Preview
4. Versenden als E-Mail

1. Setzen und Auslesen

Grundsätzlich haben sie das Auslesen und Setzen von Feldinhalten mit dem Anfangs beschriebenen Test bereits durchgeführt.

Zum Auslesen wird der Befehl:

getinfo

verwendet. Dieser Befehl sendet alle Felder die einen Feldnamen haben zurück. Jede gesendete Zeichenkette wird mit einem CR abgeschlossen. Als letztes wird **immer** die Zeichenkette 'Ok' gesendet. Diese signalisiert, daß die Operation erfolgreich war. Kann eine Operation nicht durchgeführt werden, wird die Zeichenkette:

Syntax error:<gesendeter Befehl> CR

zurückgesandt. (**Kein 'OK'**).

Zum setzen von Feldinhalten wird der Befehl:

set <Name des Feldes> <Inhalt>

verwendet. Gibt es ein Feld mit diesem Namen nicht, kommt die Meldung:

Error:No such field CR (**Kein 'OK'**).

2. Erzeugen einer neuen Komponente

Es können 4 Typen von Komponenten auf einem Formular erzeugt werden.

1. Einzeilige Eingabefelder

setjtf [Parameterfeld]

Das Parameterfeld beschreibt die Eigenschaft dieser Komponente:

setjtf [x:0 y:0 w:200 h:25 n:Test t:Mein_Eingabetext b:true fg:1]

ist eine komplett mögliche Eigenschaftsbeschreibung für ein Eingabefeld.

Erklärung des Parameterfeldes;

Ein Parameterfeld beginnt immer mit '[' und endet mit ']'. Innerhalb der Klammern werden Kennungen für eine Eigenschaft verwendet: Eine Kennung endet immer mit einem ':', danach folgt ein Wert. Alles bis zum nächsten ' ' (Leerzeichen) wird als Wert interpretiert. Danach folgt die nächste Kennung oder ']'. Es müssen nicht alle Kennungen im Parameterfeld eines Befehls gesetzt werden, solange die Defaultwerte nicht verändert werden sollen! Die Reihenfolge der Kennungen ist beliebig!

Beschreibung der Kennungen:

| Kennung | Default | Funktion |
|---------|---------|-------------------------------------|
| x: | 0 | Position auf der x-Achse |
| y: | 0 | Position auf der y-Achse |
| w: | 0 | width (Breite in Pixeln) |
| h: | 0 | height (Höhe in Pixeln) |
| b: | true | zeichne Umrandung in schwarz |
| t: | | schreibe den Text ins Feld |
| n: | | gebe dem Feld einen Namen |
| fg: | schwarz | Farbe des Textes |
| bg: | weiss | Farbe des Hintergrunds |
| fo: | Arial | Fontname |
| fz: | 10 | Fontgröße |
| fs: | normal | Fontstyle |
| o: | true | opaque, deckend oder durchscheinend |

2. Mehrzeilige Eingabefelder

setField [Parameterfeld]

Gleich wie Eingabefeld, es können Fließtexte eingegeben werden.

3. Vierecke mit farbigen Hintergründen/Rändern

setPanel [Parameterfeld]

Zeichnet ein Rechteck, kann als Hintergrund oder Umrandung für gewisse Bereiche verwendet werden.

4. Text

setText [Parameterfeld]

schreibt einen Text an die Position.

Ein neues Formular erzeugen

Um ein neues Formular zu erzeugen, senden sie den Befehl:

clear

hiermit wird ein eventuell geladenes Dokument gelöscht. Um eine neue Formularseite zu erzeugen verwenden Sie den Befehl:

setnewpage oder **setnewpage [n:<Name> s:<Signatur>]**

Im ersten Fall erhält das Dokument den Name und die Signatur unbekannt! Schlecht, wenn man auf dieses Formular einmal reagieren möchte. Mindestens der Name sollte vergeben werden. Über eine vergebene Signatur kann später überprüft werden, ob dieses Formular von Ihnen stammt.

Auf dieser Formularseite können jetzt beliebige Formularelemente erzeugt werden!

Daten von einem Formular zum anderen übertragen

Eine der wesentlichen Funktionen einer Prozesssteuerung ist es dynamisch auf eingehende Formulare mit Reaktionen zu antworten. Dies kann im einfachsten Fall die Bereitstellung eines vorgefertigten Antwortformulars sein! Eine Anwendung mit einer entsprechenden Prozesslogik kann je nach ausgefüllten Feldern im Formular beliebig spezielle Formulare generieren und wie wir später sehen werden, diese sogar automatisch per Email versenden!

Um Daten von einem Formular zum anderen zu übertragen wird der Befehl:

storeinfo <name>

verwendet. Alle Felddaten werden Serverintern unter dem Namen 'name' zwischengespeichert und können, obwohl das Quellformular nicht mehr angezeigt wird, weiterverwendet.

Geben Sie im Formeditor-Client folgende Befehle ein:

```
load c:\Programme\Kommunalform\cform\comnes\cfv\8888888888888888
storeinfo test
clear
load c:\Programme\Kommunalform\cform\comnes\cfv\8888888888888889
set Vorname,Name <test PlzOrt>
```

Klicken Sie auf die Schaltfläche 'zu Formserver senden'

Folgendes passiert:

Der Befehl **load** lädt ein Formular (von uns) auf dem angegebenen Pfad und zeigt dieses an. Die Daten werden mit **storeinfo** im Server zwischengespeichert. **clear** löscht das angezeigte Formular wieder. Der nächste load-Befehl lädt ein anderes Formular und zeigt es an. (auch von uns!) Der Befehl **set**, den wir bereits kennengelernt haben wird jetzt mit zusätzlichen Parametern verwendet:

Mit *Vorname,Name* wird ein Feld im aktuellen Formular angesprochen. Die Daten in den spitzen Klammern weisen den Server an, das Feld *PlzOrt* aus den in *Test* gespeicherten Daten zu übertragen. Es können beliebig viele Infodaten aus geladenen Formularen zwischengespeichert werden, sodaß es auch möglich ist, Daten aus mehreren geladenen Formularen auf einem Formular weiterzuverwenden!

Bitte beachten Sie, wenn Sie KommunalForm nicht im vorgeschlagenen Verzeichnis installiert haben, daß Sie eventuell den Pfad anpassen müssen!

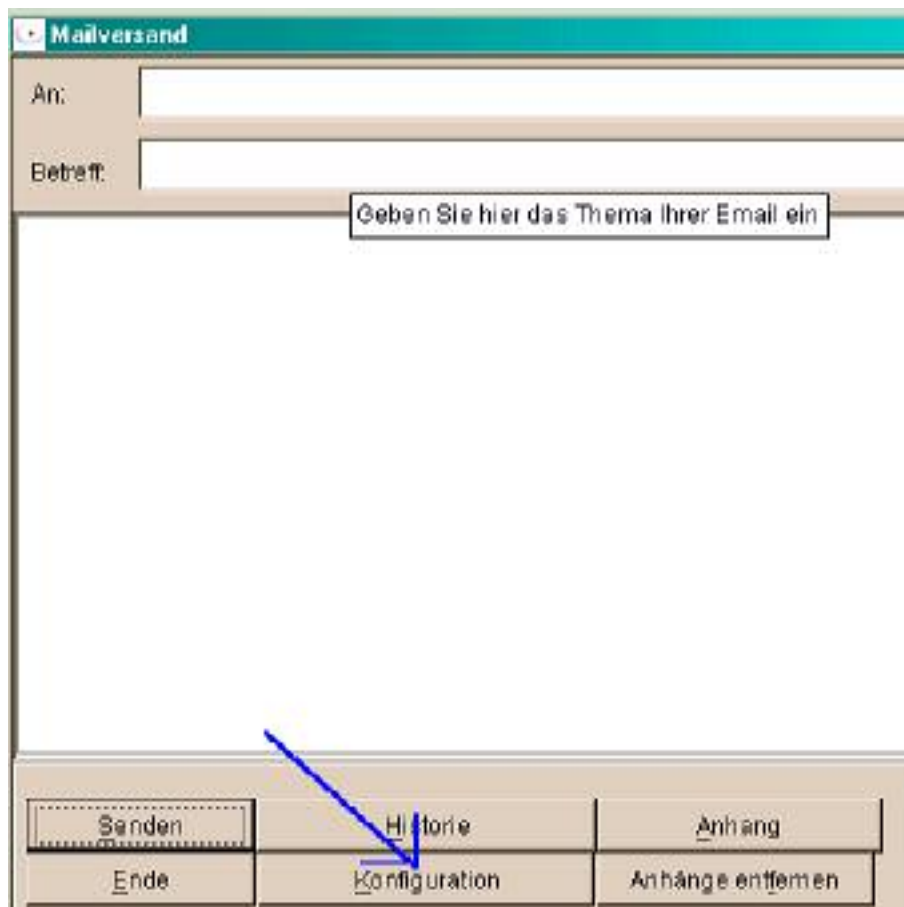
Ein Formular per Email versenden

Ein geladenes oder erzeugtes Formular kann direkt per Email versandt werden:

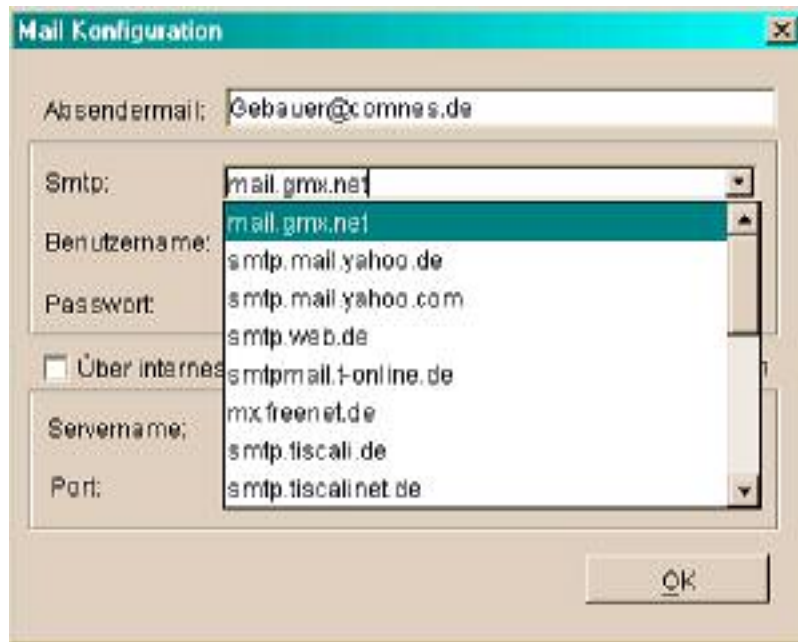
Dazu muß die Konfiguration für den Email-Client in KommunalForm durchgeführt sein!



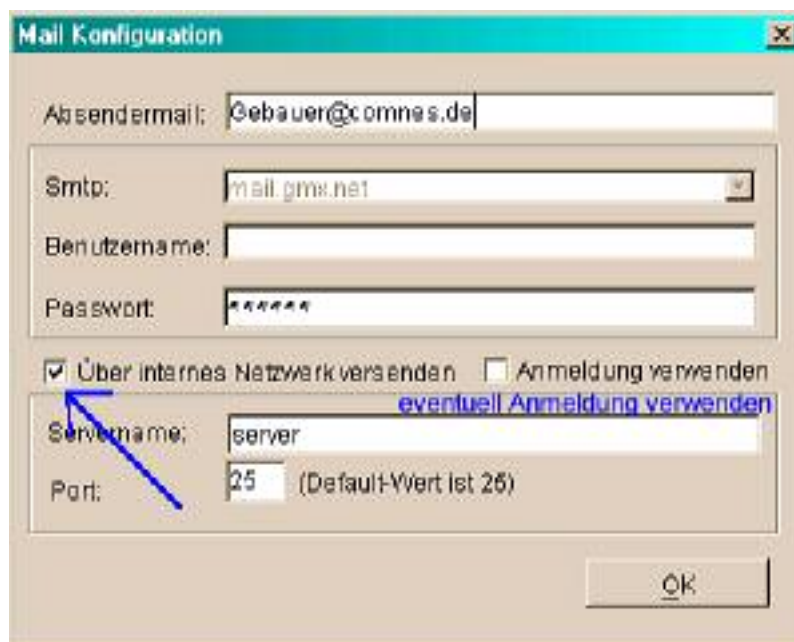
Wählen Sie dazu das Email-Icon in der Funktionsleiste.



Wählen Sie Konfiguration.



Geben Sie entweder Ihren SMTP, Benutzername und Passwort.



oder, falls Sie die Email über einen internen Proxy versenden die entsprechenden Daten ein! Falls Sie Anmeldung verwenden ankreuzen wird der Benutzername und das Passwort verwendet!

Befehlsliste Server

1. Lesen und Setzen von Formularinhalten

–

- getinfo - liefert den Formularnamen, Signatur und alle Feldnamen mit Inhalten
- storeinfo <name> - speichert alle Informationen eines Formulars intern unter dem Namen <name>
- getinfo <name> - liefert das Infofeld eines Formulars, das mit storeinfo zuvor gespeichert wurde.
- set <feldname> <data> - setzt den Inhalt eines Feldes, überträgt Daten von einem Formular in ein anderes.

2. Erzeugung von dynamischen Formularen

–

- setjtf [Param] - erzeugt eine Eingabekomponente mit Eigenschaften
- setpanel [Param] - erzeugt eine Box mit Eigenschaften
- setfield [Param] - erzeugt eine mehrzeilige Eingabekomponente
- settext [Param] - erzeugt einen nicht editierbaren Text mit Eigenschaften
- setnewpage - erzeugt eine neue Seite in KommunalForm

3. Aktionen für Formulare

–

- load <name> - lädt ein KommunalFormformular mit absoluter Pfadangabe
- hload <name> - lädt ein Formular aus dem Standartformularverzeichnis
- print - druckt das aktuelle Formular über den Standartdruckertreiber
- gethomedir - liefert das Heimatverzeichnis von Kommunalform
- getformdir - liefert das Standartverzeichnis der Formulare